

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF QuGe

Nr. 7 / 2026

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

Wer an sozialer Infrastruktur und sozialen Dienstleistungen spart, verlagert Kosten in die Zukunft – in die Gesundheitsversorgung, die Kinder- und Jugendhilfe, die sozialen Sicherungssysteme und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die entscheidende Frage lautet daher: Können wir uns ihren Abbau leisten?

Internationale Studien zeigen, dass Einsamkeit und soziale Isolation hohe Folgekosten verursachen. Im Vereinigten Königreich wurden zusätzliche Gesundheitskosten von rund 900 Pfund pro einsamer Person und Jahr berechnet. Was heute an Begegnungsorten und sozialer Unterstützung eingespart wird, erscheint morgen an anderer Stelle als Rechnung. Langfristiges Denken, Handeln und Erhalten ist also nicht nur smart, sondern rechnet sich!

Nachbarschaftstreffs, Stadtteilzentren, Dorfgemeinschaftshäuser und Gemeinwesenarbeit sind deshalb Investitionen in gesellschaftliche Prävention. Studien belegen ihren Nutzen: Der Amateurfußball schafft jährlich einen gesellschaftlichen Mehrwert von fast 14 Milliarden Euro, und das österreichische Projekt „Hobby Lobby“ erzielte einen gesellschaftlichen Gegenwert von 21,27 Euro für jeden investierten Euro. Soziale Infrastruktur ist damit keine bloße Ausgabe, sondern eine Investition in die Zukunft.

Den Wert sozialer Infrastruktur sichtbar zu machen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es gilt wie immer unser Leitspruch: Veränderung beginnt dort, wo Menschen sich begegnen, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft leben.

Wenn Sie das genauso sehen, dann unterstützen Sie uns als Projektkoordination (20h) ab 1. September im QuGe-Team. Bewerbungsfrist ist der 31. Juli.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer wünschen

Fiona Merfert, Anja Strehle und Franka Großer

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union. Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Rückblick: GWA Werkstatt Loccum

Unter dem Leitgedanken „**Gemeinwesenarbeit ist die Antwort**“ trafen sich vom 29. Juni bis 1. Juli 2026 Fachkräfte aus Praxis, Wissenschaft und Politik zur GWA-Werkstatt 2026 in Hannover und Loccum. Den Auftakt bildete ein Netzwerktag in Hannover mit Einblicken in die Gemeinwesenarbeit vor Ort und viel Gelegenheit zum fachlichen Austausch, bevor in Loccum aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Gemeinwesenarbeit in Vorträgen, Werkstätten und einem Barcamp vertieft wurden. Diskutiert wurden unter anderem Community Organizing, politische Handlungsstrategien in der Gemeinwesenarbeit, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Sozialraumplanung sowie Qualitätsstandards. Spannende Impulse ergaben sich insbesondere aus den Diskussionen zur Verbindung von Gemeinwesenarbeit und kommunaler Sozialraumplanung. Hier zeichnen sich Ansätze ab, die auch für Sachsen neue Perspektiven auf die langfristige Verstetigung nichtinvestiver Quartiersarbeit und deren Einbindung in kommunale Regelstrukturen eröffnen könnten. Unser herzlicher Dank gilt der BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit sowie allen Mitwirkenden für die hervorragende Organisation und den inspirierenden fachlichen Austausch.

Rückblick: SMIL Workshop Löbau

Der SMIL-Workshop am 25.6.26 in Löbau bot uns zahlreiche fachliche Impulse und wertvolle Gelegenheiten zum Austausch mit Kommunen und Partnern. Besonders überzeugten zwei ESF-geförderte Projekte aus Löbau, die aus unserer Sicht großes Potenzial als **Good-Practice**-Beispiele für die Quartiersentwicklung haben. Die Zusammenarbeit mit den **LEADER-Regionalmanagements** sehen wir als Chance nicht-investive Projekte in den Kommunen zu unterstützen. Die vorgestellte **Studie zu Dorfgemeinschaftshäusern** unterstrich eindrucksvoll die Bedeutung selbstorganisierter Orte für den sozialen Zusammenhalt im ländlichen Raum. Mit Blick auf die künftige EU-Förderpolitik wurde dazu aufgerufen, erfolgreiche Projekte sichtbarer zu machen und öffentlich für den Erhalt der Förderstrukturen einzutreten. Für die weitere Netzwerkarbeit ergaben sich zudem konkrete Anknüpfungspunkte, unter anderem für ein Kommuentreffen im November im Vogtland/Erzgebirge. Vielen Dank für den guten Austausch!

Ihre Bedarfe sind unsere Veranstaltungen: Partizipation mit Mehrwert!

Die QuGe Servicestelle plant derzeit ihr **Veranstaltungsprogramm für 2027**. Dafür möchten wir die Bedarfe und Interessen der ESF-Plus-Projekte sowie der sächsischen Kommunen – insbesondere der Mitarbeitenden in Stadt- und Gemeindeverwaltungen – aufnehmen. Wenn Sie zu dieser Zielgruppe gehören, freuen wir uns über Ihre Teilnahme an unserer kurzen Umfrage.

[zur Umfrage](#)

LAG Sachsen: Netzwerk in Gründung

Termin: 4.09.2026 // 9:00 – 12 Uhr // online

Während des Zukunftsforums in Mittweida 2025 entstand der Wunsch, dass sich die sächsische Gemeinwesenarbeit wieder auf Landesebene organisiert. Am 31.3.26 organisierte die QuGe ein erstes Netzwerktreffen mit allen Interessierten in Chemnitz. Ein weiteres Treffen wird am Freitag, 4.9.26 von 9-12 Uhr mit Inputs von Fabienne Weihrauch (LAG Hessen) und Markus Kissling (LAG Niedersachsen) online stattfinden.

[Informationen und Anmeldung](#)

QuGe-Publikation: Positionen, Ergebnisse und Ausblicke aus dem Zukunftsforum Gemeinwesenarbeit

jetzt online und als Printversion erhältlich

Wie kann Gemeinwesenarbeit angesichts der aktuellen gesellschaftlichen und kommunalen Herausforderungen nachhaltig gestärkt werden? Welche Rahmenbedingungen braucht sie, um ihre Potenziale für lebenswerte Quartiere und starken gesellschaftlichen Zusammenhalt wirksam zu entfalten?

Mit diesen Fragen beschäftigte sich das **Zukunftsforum Gemeinwesenarbeit** am **25. September 2025** im Rahmen des ESF Plus-Programms „**Nachhaltige, soziale Stadt**“. Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Praxis diskutierten gemeinsam über Perspektiven für eine zukunftsfähige Gemeinwesenarbeit in Sachsen.

Die nun erschienene Publikation bündelt die zentralen Positionen, Diskussionsergebnisse und Ausblicke der Veranstaltung. Sie zeigt eindrucksvoll, wie Gemeinwesenarbeit Fachlichkeit und Engagement verbindet und welchen Beitrag sie für eine integrierte, sozial gerechte und nachhaltige Stadtentwicklung leisten kann. Gleichzeitig macht sie deutlich: Gerade angesichts komplexer kommunaler Herausforderungen kommt der Gemeinwesenarbeit eine Schlüsselrolle zu. Um diese langfristig wahrnehmen zu können, braucht es verlässliche Strukturen, strategische Verankerung und gute Rahmenbedingungen.

Die Publikation richtet sich an Fachkräfte aus Kommunen, Verwaltung, Politik sowie an alle, die sich mit Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit befassen und steht ab sofort als Download zur Verfügung und kann außerdem kostenfrei als Printversion bestellt werden.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Faltblatt: Sozialer Zusammenhalt / Ein Programm der Städtebauförderung

Der neue Informationsflyer zum Städtebauförderungsprogramm "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten" steht ab sofort zum Download als digitale Version bereit. Der Flyer möchte die Möglichkeiten des Programms darstellen, Neugierde wecken und Mut zum Mitmachen geben.

[Informationen](#)

Dokumentation der Transferwerkstatt: Betreibermodelle für Soziale Orte

Wie können Soziale Orte in Quartieren tragfähig organisiert und der Betrieb langfristig gesichert werden? Dieser Frage widmete sich die digitale Transferwerkstatt am 27. März 2026. Im Mittelpunkt standen unterschiedliche Betreiber- und Kooperationsmodelle für Soziale Orte. Die Dokumentation ist nun online verfügbar.

[Informationen](#)

Wegweiser: gendergerechter Stadtentwicklung

Wie können Städte und Gemeinden so geplant werden, dass sie den unterschiedlichen Lebensrealitäten der Menschen gerecht werden? Herangehensweisen gendergerechter Stadtentwicklung sowie Handlungsempfehlungen für eine gerechte Stadt sind praxisnah aufbereitet. Ziel des Wegweisers ist es, gendergerechte Stadtentwicklung nicht nur punktuell mitzudenken, sondern in bestehende Stadtentwicklungsprozesse zu integrieren.

[Informationen](#)

Wegweiser: Quartier und Einsamkeit

Was können Kommunen, Wohnungsunternehmen, soziale Träger, Vereine und Initiativen konkret gegen Einsamkeit tun? Der Wegweiser Quartier und Einsamkeit zeigt, wie Quartiere gestaltet und belebt werden können, um Einsamkeitsgefühlen entgegenzuwirken und Zugehörigkeit entstehen zu lassen.

[Informationen](#)

Positionspapier: Impact Kommunen - Wirkungsorientierung

Das Phineo-Positionspapier richtet sich an alle, die kommunale Entwicklung politisch oder administrativ steuern und wo die Rahmenbedingungen für kommunales Handeln gesetzt werden. Das Papier plädiert dafür, kommunales Handeln – von der Kommunalpolitik bis zur Verwaltung – an Zielen und gewünschten Wirkungen auszurichten. Das gilt für freiwillige sowie pflichtige Aufgaben, aber auch für den Einsatz von Personal und das Zusammenspiel mit lokalen Netzwerken, Trägerstrukturen und Ehrenamt.

[Informationen](#)

Studie: zu digitaler Bürgerbeteiligung in Kommunen

Wie lokale E-Partizipation gelingt, zeigt ein gemeinsames Projekt der Universitäten Dresden, Düsseldorf, Koblenz und Leipzig.

[Informationen](#)

Beitrag: Gewinnung von Ehrenamtlichen

Wie die Gewinnung von Ehrenamtlichen gelingen kann und warum eine starke Mission (oft) ohne zusätzlichen Anreiz auskommt, zeigt Maximilian Hiller in seinem Beitrag.

[Informationen](#)

Beitrag: Social Media barrierefrei

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband zeigt auf einer [neuen Webseite](#), wie Social-Media-Posts mit einfachen Schritten barrierefrei gestaltet werden können – von Alternativtexten über leserliche Grafiken bis zu gut lesbaren Hashtags und sinnvollem Emoji-Einsatz.

[Informationen](#)

Neues Tagungshaus: NDK Wurzten

Das Haus des NDK Wurzten e.V. verfügt über drei Seminarräume, die für je 20-30 Personen ausgelegt sind. Jeder Raum ist mit Flipchartständer/Pinnwand, Beamer und einem Grundstock an Moderationsmaterial ausgestattet.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Webinar: Zukunftsfähige Gewerbegebiete

Termin: 28.08.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr

Heute umfassen eine zukunftssichere Aufstellung und Funktionssicherung bestehender Gebiete ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen gleichermaßen. Diese Mehrdimensionalität macht das Standortmanagement zu einer integrierten Gemeinschaftsaufgabe von kommunaler Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und den ansässigen Unternehmen. Im Webinar erfahren Sie, wie eine nachhaltige Transformation in der Praxis gelingt.

[Informationen](#)

Netzwerktreffen: Strukturen wandeln – Wie können wir Gemeinschaft vor Ort stärken?

Termin: 12.09.2026 // 9:30 – 16:00 Uhr // Delitzsch

Auch dieses Jahr laden wir wieder zu einem großen Netzwerktreffen. Wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung nach Delitzsch folgen und mit uns einen Tag lang über Chancen und Herausforderungen vor Ort, über die Rolle der Zivilgesellschaft im Strukturwandel und über Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung diskutieren wollen.

[Informationen](#)

Webinar: Evaluation und Monitoring

Termin: 25.09.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr // online

Nach der Erstellung beziehungsweise Fortschreibung integrierter Stadt-/Gemeindeentwicklungskonzepte beginnt die Arbeit mit dem INSEK. Die formulierten Ziele und Maßnahmen sollten für das Alltagsgeschäft von Verwaltung, Politik handlungsleitend werden. Im Webinar der Fachstelle INGE! erfahren Sie, wie ein Monitoring-System in der kommunalen Praxis etabliert werden kann und welche Indikatoren für die Erfolgsmessung herangezogen werden können.

[Informationen](#)

Digitale Fachveranstaltung: Die Zukunft des Europäischen Sozialfonds (ESF+)

Termin: 08.10.2026 // 9:30 – 13:00 Uhr // online

Die Fachveranstaltung informiert über die Vorschläge der Europäischen Kommission und die aktuellen Verhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament und den Mitgliedsstaaten im Rat der EU. Zudem wird ein Blick auf erste Pläne zur Umsetzung des ESF+ in Deutschland (auf Ebene des Bundes und der Bundesländer) ab 2028 geworfen.

[Informationen und Anmeldung](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Hier macht sich die Sommerpause bemerkbar. Wundern Sie sich nicht über die geringe Anzahl aktueller Ausschreibungen, erfahrungsgemäß verbessert sich das Angebot ab September wieder.

Pilotförderung: „Mutige Orte in den Kohleregionen“

Bewerbungsfrist: 15.07.2026

Gesucht werden architektonische, städtebauliche und freiraumplanerische Projekte, die innovative Lösungen für eine lebenswerte Zukunft in den Revieren entwickeln. Die Projekte sollen als inspirierende Lernbeispiele dienen und den (über-)regionalen Austausch fördern.

[Informationen](#)

Preis: Sächsischen Kinder- und Jugendbeteiligungspreis

Bewerbungsfrist: 18.07.2026

Ziel ist es, Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachsen sichtbar zu machen und zu würdigen. Bewerbungen sind aus allen gesellschaftlichen Bereichen möglich. Vergeben werden drei gleichwertige Preise in Höhe von jeweils 1.000 Euro.

[Informationen](#)

Preis: Deutscher Nachbarschaftspreis 2026

Bewerbungsfrist: 25.07.2026

Ihr macht aus Leerstand Orte der Begegnung? Ihr entdeckt gemeinsam die Vielfalt eures Quartiers? Ihr bringt die Menschen eurer Nachbarschaft zusammen? Die nebenan.de Stiftung ist auf der Suche nach Projekten und Initiativen, die sich für lebendige und lebenswerte Nachbarschaften einsetzen und das gesellschaftliche Miteinander stärken. Gewinne bis zu 5.000 Euro.

[Informationen](#)

Wettbewerb: „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“

Bewerbungsfrist: 04.09.2026

Der Wettbewerb ist ein jährlich initiiertter Ideenwettbewerb für kreative Projekte zur Aufwertung sächsischer Innenstädte und Zentren. Einzureichende Projekte müssen investive und nichtinvestive Maßnahmen beinhalten - umsetzbar in den Zentren der jeweiligen Kommune. Der Wettbewerb steht jährlich unter einem neuen Jahresmotto, welches für 2026 lautet: „Cooler Kern statt grauer Stein“. Die Projekte sind in gemeinschaftlichem Engagement von öffentlicher Hand (Kommune) und privaten Interessenten (Vereine, Institutionen, Gewerbe, Kultur u.a.) zu entwickeln und einzureichen.

[Informationen](#)

Wettbewerb: „Zeig Dein Sachsen“

Bewerbungsfrist: 22.09.2026

Gesucht werden Projekte rund um sächsische Geschichte(n), Traditionen, Dialekte, Heimat und Identität. Bewerben können sich Vereine, Institutionen, Unternehmen sowie freiberuflich und gewerblich Tätige. Ausgewählte Projekte können mit einer Unterstützung von bis zu 5.000 Euro rechnen.

[Informationen](#)

Förderung: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Hier können gemeinnützige Organisation oder Körperschaften des öffentlichen Rechts in strukturschwachen oder ländlichen Regionen eine Projektförderung von bis zu 1.500 Euro zur Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformen beantragen.

[Informationen](#)

Förderung: Deutsche Bank Stiftung

Bewerbungsfrist: laufend

Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt Projekte, die den Nachwuchs fördern, kulturelle Erfahrungsräume öffnen oder den Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen.

[Informationen](#)

Förderung: Kleinprojektfonds der KdFS

Bewerbungsfrist: laufend

Mit dem Kleinprojektfonds fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens. Das Programm bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte und kurzfristige Fördermöglichkeit. Beantragt werden können 500 bis 5.000 Euro.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse quge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: quge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)